LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
15. Wahlperiode

Drucksache 15/2674
01. 10. 2008

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Arnold Schmitt (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Breitband-Internet-Versorgung in der Verbandsgemeinde Ruwer

Die **Kleine Anfrage 1718** vom 9. September 2008 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:
1. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge betreffs der Breitband-Internet-Versorgung in der Verbandsgemeinde Ruwer?
2. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit Anfang 2008 unternommen, um die Verbandsgemeinde Ruwer mit schnellen DSL-Anschlüssen zu versorgen?
3. Welche konkreten Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu unternehmen, um die Versorgungssituation in der Verbandsgemeinde Ruwer zu verbessern?
4. Bis wann ist damit zu rechnen, dass das DSL-Netz wirklich umfassend und flächendeckend in der Verbandsgemeinde Ruwer verfügbar ist?
5. Welche Alternativen sind grundsätzlich in der Verbandsgemeinde Ruwer verfügbar und welche kostengünstigen Breitbandangebote können Endkunden angeboten werden?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. Oktober 2008 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nach Kenntnis der Landesregierung ist die Breitbandverfügbarkeit in der Verbandsgemeinde (VG) Ruwer gut. Im Breitband-Atlas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (www.zukunft-breitband.de) wird die Breitbandverfügbarkeit für die weit überwiegende Zahl der Ortsgemeinden (OG) in der VG Ruwer mit 75 % bis 95 %, zum Teil auch darüber angegeben. Dieses trifft zum Teil nicht nur für die Breitbandübertragung über das Festnetz, sondern auch für UMTS/HSDPA zu. In den OG Farschweiler, Herl und Lorscheid ist keine Breitbandverfügbarkeit gegeben.

Im Übrigen sind annäherungsweise Angaben über den Versorgungsgrad einzelner OG dem o. g. Breitband-Atlas zu entnehmen. Hierzu wird auch auf die Antwort der Landesregierung vom 18. Januar 2006 zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2929 verwiesen (Drucksache 14/4941).

Im Rahmen des beschlossenen Maßnahmenplans der Landesregierung zur Beschleunigung des Breitband-Infrastrukturausbaus in Rheinland-Pfalz werden zusätzliche Daten mittels einer Fragebogenaktion der kommunalen Spitzenverbände bei den Kommunen erfragt, die ggf. näheren Aufschluss über den Grad der Breitbandverfügbarkeit geben können.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Anfragen nach Unterstützung bei der Breitbanderschließung können an die Geschäftsstelle der Breitband-Initiative Rheinland-Pfalz im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gerichtet werden. Die Initiative für solche Anfragen geht dabei stets von den kommunalen Gebietskörperschaften aus, da nur dort die tatsächliche, teilweise sehr kleinräumige Verfügbarkeit von Breitband-Internetzugängen bekannt ist.

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 15. Oktober 2008

Darüber hinaus wird das Land Rheinland-Pfalz auf der Grundlage eines neuen Fördergrundsatzes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ein Programm zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum auflegen. Der neue Fördergrundsatz der GAK wurde Anfang Juli 2008 von der Europäischen Kommission beihilferechtlich genehmigt.

Auf der Grundlage dieser Genehmigung wird die Landesregierung eine entsprechende Verwaltungsvorschrift zu dem o. g. Programm erlassen. Anträge zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn konnten bereits vor Erteilung der Genehmigung gestellt werden. Dies ist auch weiterhin möglich. Hierzu wird auch auf die Antwort der Landesregierung vom 16. Juli 2008 auf die Kleine Anfrage 1590 (Drucksache 15/2471) verwiesen.

Zu Frage 5:

Die in der VG Ruwer grundsätzlich zur Verfügung stehenden Breitbandzugangstechnologien zum Internet können der beigefügten tabellarischen Übersicht entnommen werden. Hinzu kommen Angebote über die breitbandige Zwei-Wege-Satellitentechnik, die in der Regel flächendeckend verfügbar ist und daher nicht gesondert aufgeführt wird. Soweit eine bestimmte Technologie verfügbar ist, können Endkunden grundsätzlich auf jeder genannten technischen Basis kostengünstige Breitbandangebote gemacht werden, die sich allerdings in Höhe und Qualität unterscheiden können.

Nähere Auskünfte über die unterschiedlichen Breitbandtechnologien sind auch über den Internetauftritt der Breitband-Initiative Rheinland-Pfalz unter http://www.breitband-initiative-rlp.de abrufbar.

Hendrik Hering
Staatsminister

Anlage – VG Ruwer im LK Trier-Saarburg

Name	Einwohner	Versorgung				
		DSL	Funk	TV-Kabel	UMTS/ HSPA	WLAN Hotspots
Bonerath	239	75 bis 95 %	–	–	2 bis 25 %	–
Farschweiler	747	–	–	–	–	–
Gusterath	1 888	75 bis 95 %	–	–	über 95 %	–
Gutweiler	640	75 bis 95 % ?	–	–	25 bis 50 %	–
Herl	258	–	–	–	–	–
Hinzenburg	139	75 bis 95 %	–	–	–	–
Holzerath	441	geringfügig ?	–	–	25 bis 50 %	–
Kasel	1 217	über 95 %	–	über 95 %	50 bis 75 %	–
Korlingen	801	–	–	–	50 bis 75 %	–
Lorscheid	591	–	–	–	–	–
Mertesdorf	1 652	über 95 %	–	75 bis 95 %	2 bis 25 %	25 bis 50 %
Morscheid	943	75 bis 95 %	–	50 bis 75 %	über 95 %	–
Ollmuth	160	75 bis 95 %	–	–	2 bis 25 %	–
Osburg	2 331	75 bis 95 %	–	–	–	–
Pluwig	1 377	75 bis 95 %	–	–	75 bis 95 %	–
Riveris	424	75 bis 95 %	–	–	2 bis 25 %	25 bis 50 %
Schöndorf	805	75 bis 95 %	–	–	über 95 %	–
Sommerau	80	75 bis 95 %	–	–	–	–
Thomm	1 090	75 bis 95 %	–	–	–	–
Waldrach	2 002	75 bis 95 %	–	über 95 %	75 bis 95 %	–